



# PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983



## **SONDERKULTUREN 2024**

*WEIL SIE BESONDERS SIND*

*(DE)*

**NEU:**

**Für eine bessere Orientierung haben wir unseren Produkten neue Symbole zugeordnet. So können Sie auf einen Blick die Einsatzschwerpunkte des Produkts erkennen.**



**Diese Broschüre ersetzt nicht das Etikett. Sie gibt Ihnen nur eine Übersicht über die Indikationen und Anwendungsmöglichkeiten.**

Die Vervielfältigung, der Nachdruck sowie die Verwendung von Grafiken oder Texten ist ohne vorherige Zustimmung der PLANTAN GmbH nicht gestattet. Alle Angaben dienen Ihrer Information und erfolgen ohne Gewähr nach unserem derzeitigen Wissensstand. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, sich vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Vollständige Anwendungshinweise und -bestimmungen entnehmen Sie bitte den Etiketten und der Produktinformation.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Azoxystar®, Folgut®, Groove®, Jaguar®, miOrefa Vigor®, Orefa® und Shock Down® sind eingetragene Marken der PLANTAN GmbH. Caldera®, Difcor®, Dimmer®, Gibb Plus®, Globaryl®, Pomax®, Rapsan®, Roxy® und Zaftra® sind eingetragene Marken der Globachem NV. Pepton 85/16® ist eine eingetragene Marke von APC EUROPE, S.L.U. Caption® ist eine eingetragene Marke der Sharda Espana. Fysium® ist eine Handelsmarke von Janssen Pharmaceutica NV.

# Inhaltsverzeichnis

## BIOSTIMULANZIEN

### Pflanzenstärkungsmittel

- Pepton 85/16® (Aminoprodukt)..... 6
- Dimmer® (Algenextrakt)..... 7

## FUNGIZIDE

- Caption® 80 WG (Captan)..... 9
- Caldera® (Dithianon)..... 9
- Dodifun SC (Dodin)..... 10
- Difcor® (Difenoconazol)..... 10
- Pomax® (Fludioxonil + Pyrimethanil)..... 11
- Sinclair® (Cyprodinil + Fludioxonil)..... 12
- Empfehlungen..... 13
- Folgut® 80 WG (Folpet)..... 13

## WACHSTUMSREGLER

- Fixor 100 SL (1-Naphthyllessigsäure)..... 15
- Globaryll® 100 (6-Benzyladenin)..... 16
- Fixor 100 SL und Globaryll® 100..... 16
- Gibb Plus® (Gibberellinsäure)..... 17
- Gibb 3 (Gibberellinsäure)..... 18
- Fysium® (1-Methylcyclopropen)..... 19

## HERBIZIDE

- Naprop 450 (Napropamid)..... 22
- \*Sedim 120 (Clethodim)..... 22
- Groove® (Propyzamid)..... 23
- Glistar Ultra (Glyphosat)..... 23

## DÜNGER

- miOrefa Vigor®..... 25

## WEITERE KULTUREN & PRODUKTE

### Unser Portfolio für die Sonderkulturen im Überblick

#### Herbizide

- Orefa® Di-Amide-P (Dimethenamid-P)..... 27
- Rapsan® 500 SC (Metazachlor)..... 28
- Naprop 450 (Napropamid)..... 28
- Roxy® 800 EC (Prosulfocarb)..... 28

#### Fungizide

- Zaftra® 250 AZT (Azoxystrobin)..... 29
- Difcor® 250 EC (Difenoconazol)..... 32
- Azoxystar® XL (Azoxystrobin)..... 33

#### Insektizide

- Jaguar® (lambda-Cyhalothrin)..... 34
- Shock Down® (lambda-Cyhalothrin)..... 34

#### Wirkungsspektrum in ausgewählten Kulturen

- Fungizide: Erdbeeren..... 34
- Herbizide: Zwiebelgemüse..... 35
- Fungizide: Zwiebelgemüse..... 36
- Fungizide: Spargel..... 37
- Fungizide: Möhre..... 37
- Fungizide: Kohlgemüse..... 38
- Fungizide: Erbse, Buschbohne & Dicke Bohne..... 39

HERBIZIDE

FUNGIZIDE

INSEKTIZIDE

WACHSTUMSREGLER

PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL

DÜNGER

# PLANTAN

## Pflanzenschutz seit 1983

### Liebe Leserinnen und Leser,

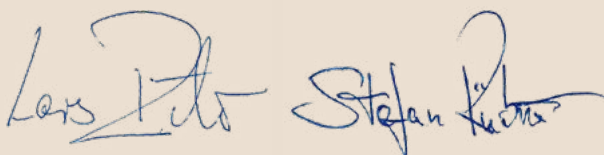
wir haben genullt: Die PLANTAN GmbH ist im Dezember 40 Jahre alt geworden. Mit dieser Firma, die von uns in der zweiten Generation geführt wird, ist es ein bisschen wie zum Geburtstag eines geschätzten Familienmitglieds. Man blickt zurück in bewegte, nicht immer einfache Zeiten, geht die einzelnen Stationen durch und macht liebevolle Scherze über die erlangte Reife und darüber wie man früher mal ausgesehen hat.

Am Ende überwiegen dann immer die schönen Erinnerungen. Es waren spannende, ereignisreiche und unterm Strich von stetigem und gesundem Wachstum gekrönte 40 Jahre und darauf sind wir stolz.

Damit es so weitergeht, haben wir unseren Betrieb für die Herausforderungen der nahen und fernen Zukunft auf ein breites Fundament gestellt. Denn Vielfältigkeit und gute Partnerschaften bereichern nicht nur das Miteinander, sondern sind auch eine Erfolgsstrategie für Unternehmen. Das müssen wir Ihnen, unseren in der Landwirtschaft tätigen Kunden und Kollegen nicht erklären.

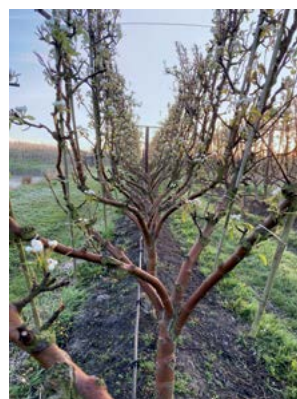
Gerade die Sonderkulturen sind ein Abbild dieser Vielfältigkeit, des nachhaltigen Wirtschaftens, der harten Arbeit, die sich, wenn die Bedingungen es zulassen, auszahlt.

Auch wenn es in heutigen Zeiten nicht immer so scheint, als würde die Gesellschaft an diesen in der Landwirtschaft so essenziellen Werten festhalten wollen, wir glauben fest daran. Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und freuen uns auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit Ihnen.



Lars Rübner

Stefan Rübner



### Zum Titelbild:

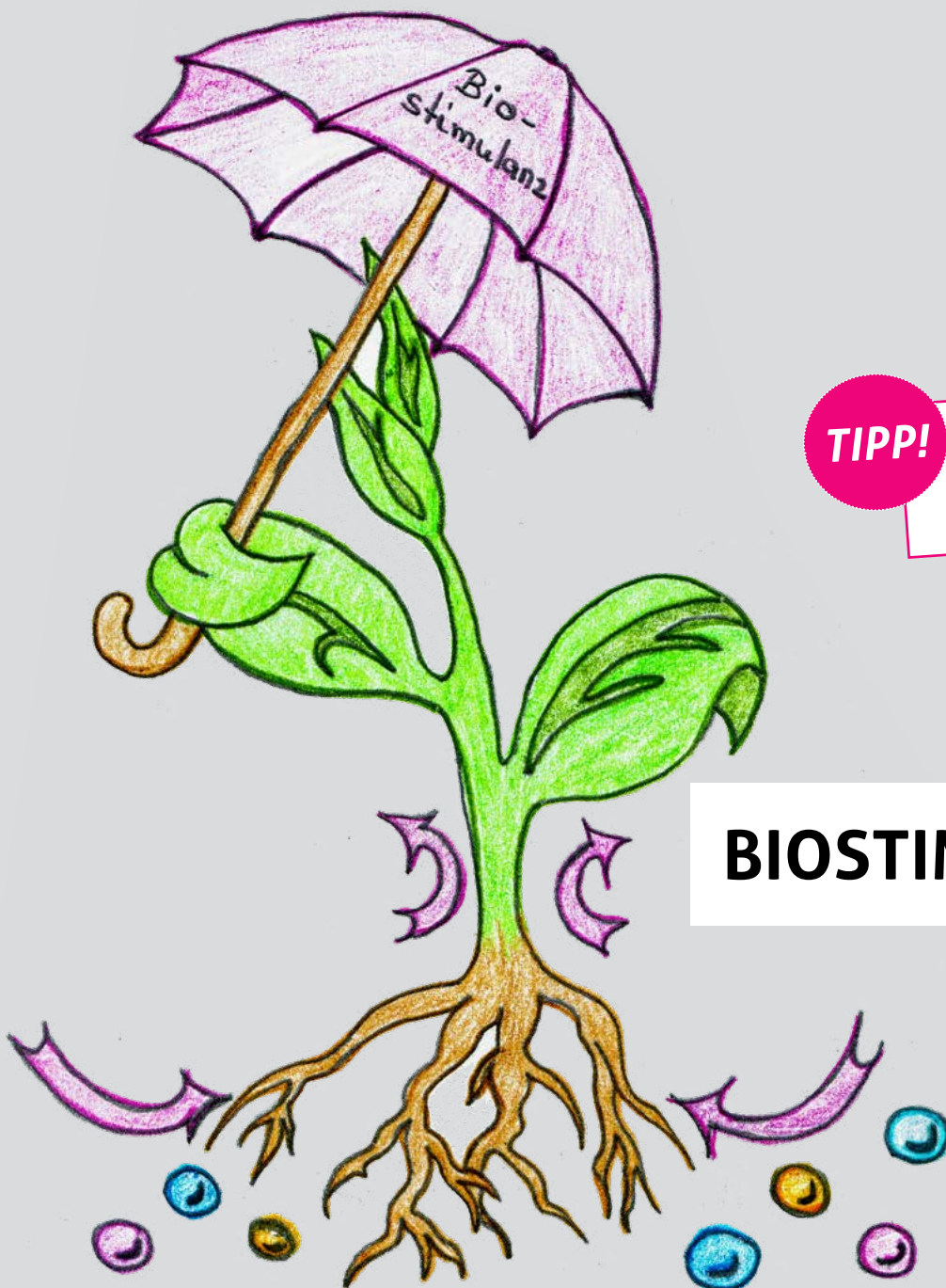
Diese Birnenanlage im Alten Land zeigt, was Landwirtschaft im Allgemeinen und der Anbau von Sonderkulturen im Speziellen ausmacht:

- Tradition und Innovation
- Gestaltung und Produktivität
- Viel Arbeit – mit sichtbarem Ergebnis
- Stärke und Schönheit zugleich
- Beständigkeit und Neuanfang
- Leidenschaft

Wir danken Henrik Haak für dieses wunderschöne Bild.

**Pflanzenstärkungsmittel**

- Pepton 85/16® (Aminoprodukt)..... 6
- Dimmer® (Algenextrakt)..... 7

**TIPP!**

Lesen Sie auch unsere Broschüre  
über die Biostimulanzen unter  
[www.plantan.de!](http://www.plantan.de)

**BIOSTIMULANZIEN**

# Pepton 85/16®

## Nicht 0-8-15, sondern 85/16

Pepton 85/16® ist ein Pflanzenstärkungsmittel in Form von hoch wasserlöslichen Mikrogranulaten. Es versorgt die Pflanze mit einer hohen Konzentration von freien Aminosäuren in der effektiv nutzbaren L-Form, die durch das schonende Verfahren der enzymatischen Hydrolyse gewonnen werden. Die Versorgung der Pflanzen mit diesen Aminosäuren verbessert ihre Fitness und die Qualität der Ernteprodukte, erhöht die Abwehrkraft und stärkt die Toleranz gegenüber Stresssituationen, wie Phasen der Ertragsbildung, Umpflanzungen, Trockenheit, Kälte und Pflanzenschutzbehandlungen. Die Bereitstellung der sofort nutzbaren Aminosäuren durch Pepton 85/16® reduziert außerdem den energieraubenden Prozess der Aminosäuresynthese durch die Pflanze selbst und reduziert den Protein- sowie Chlorophyllabbau in Stresssituationen.

- **Hohe Konzentration an nutzbaren freien Aminosäuren**
- **Stärkt die Toleranz der Pflanze gegenüber Stress**
- **Stimuliert das Wachstum**



Kultur/Anwendungszeitpunkt	Anwendungszweck, Aufwandmenge, Anwendungstechnik
<b>In allen Kulturen (ausgenommen Wiesen und Weiden)</b> Bei Stress	<b>Stresstoleranz</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 2-4 kg/ha
<b>Getreide</b> In Stresssituationen und/oder zu Pflanzenschutzmaßnahmen	<b>Anfangsentwicklung, Vitalität, Stresstoleranz</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,0-2,0 kg/ha
<b>Gemüsekulturen</b> Bei der Pflanzung, in Stresssituationen	<b>Anwachsen, Pflanzenqualität, Stresstoleranz</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 2-4 kg/ha
<b>Weintrauben</b> Nach Austrieb, zur Vollblüte, zur Nachblüte, bei Traubenschluss	<b>Gleichmäßige Entwicklung, Fruchtansatz, einheitliche Reife</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 2-4 kg/ha
<b>Erdbeeren</b> 7-10 Tage nach dem Pflanzen, ab Blühbeginn im Abstand von 8 Tagen, 14 und 7 Tage vor dem Roden der Jungpflanzen	<b>Anfangsentwicklung, Ablegerbildung, Anwachsen, Fruchtansatz, Qualität</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 3-4 kg/ha
<b>Beeren</b> Ab Blüte alle 14 Tage	<b>Anfangsentwicklung, Anwachsen, Fruchtansatz, Qualität</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 3-4 kg/ha
<b>Kernobst</b> Blüte, Fruchtansatz, Junifall, alle 4 Wochen bis zur Ernte	<b>Stresstoleranz, Fruchtansatz, Qualität</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 3-4 kg/ha
<b>Steinobst*</b> Blüte, Fruchtansatz, jede Woche bis zur Ernte	<b>Stresstoleranz, Fruchtansatz, Qualität</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 3-4 kg/ha <small>*Bei Einsatz in der Pflaume, ist ein vorangehender Verträglichkeitstest erforderlich.</small>

Kultur/Anwendungszeitpunkt	Anwendungszweck, Aufwandmenge, Anwendungstechnik
<b>Zucker- und Futterrübe</b> 3-4-Blattstadium, Reihenschluss, 1 Monat vor der Ernte	<b>Wurzelbildung, Vitalität, Stresstoleranz, Qualität</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha
<b>Kartoffel</b> Nach dem Durchstoßen, alle 14 Tage, Blüte, 4 Wochen vor der Ernte	<b>Wurzelbildung, Vitalität, Stresstoleranz, Qualität</b> - <b>Blattbehandlung:</b> 1,5-2,5 kg/ha
<b>Blumen und Zierpflanzen</b> Zur Pflanzung, 14 Tage nach der Pflanzung, alle 3 Wochen	<b>Blatt- und Blütenqualität, Vitalität, Wachstum, Stresstoleranz</b> - <b>Tröpfchenbewässerung:</b> 2-4 kg/ha



**pepton**  
**85/16** instant

**FREIE AMINOSÄURE** 16 %  
**GESAMT-STICKSTOFF** 13 %  
**ORGANISCHER STICKSTOFF** 12 %

**AMINOGRAMM (100 % L-AMINOSÄUREN):**

Alanin	7,17 %
Arginin	3,33 %
Asparaginsäure	10,74 %
Cystein	<0,1 %
Glutaminsäure	7,35 %
Glycin	4,43 %
Histidin	5,78 %
Isoleucin	0,35 %
Leucin	12,16 %
Lysin	7,26 %
Methionin	0,70 %
Phenylalanin	5,73 %
Serin	3,25 %
Threonin	2,66 %
Tryptophan	1,21 %
Tyrosin	1,64 %
Valin	7,90 %
Prolin	3,09 %

**Gebindegröße:** 5 kg, 20 kg

# Dimmer®

## Grundierung gegen Sonnenbrand

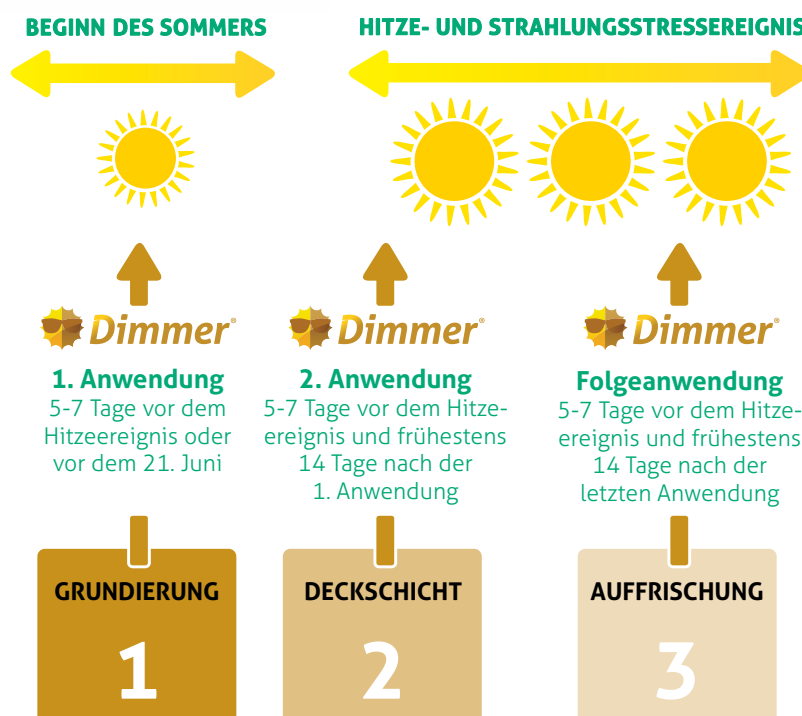
Dimmer® ist ein natürliches und innovatives Pflanzenstärkungsmittel aus Algen, welches auf zwei Wegen vor Sonnenbrand schützt: Zum einen stärkt Dimmer® die Pflanze von innen und stärkt die eigenen Abwehrmechanismen gegen Sonnenbrand und Hitzestress. Zum anderen wirkt die mit Dimmer® applizierte Schicht wie eine Sonnencreme. Durch die Anwendung bildet sich ein dünner, unsichtbarer Barrierefilm auf der Kultur. In ihm sind Pigmente enthalten, die das Eindringen von Infrarot- und UV-Strahlung reduzieren. Dies verhindert einen zu starken Temperaturanstieg innerhalb der Frucht und schützt sie vor Sonnenbrandschäden.

- **Schützt zuverlässig gegen alle Arten von Sonnenbrand**
- **Keine Rückstände oder Wartezeiten**
- **Auch für den biologischen Anbau geeignet**

Unbehandelt



Dimmer®



**Pflanzenstärkungsmittel aus Algenextrakt**

**Formulierung:**

Wasserlösliches Mikrogranulat

**Baumkulturen und Reben:**

Kernobst, Steinobst, Beerenfrucht, Zitrusfrucht, Weinrebe, Oliven, Nusskulturen

**Gemüsekulturen:**

Alle

**Aufwandmenge:**

1,5 kg/ha

Kern- und Steinobst:

0,5 kg/ha und je m Kronenhöhe

**Anwendung:**

1 x zum Sommeranfang

1 x vor der Hitzeperiode

Folganwendung: Im

Abstand von mindestens

14 Tagen bei wiederholtem Hitzeereignis.

## Fungizide

• Caption® 80 WG ( <i>Captan</i> ).....	9
• Caldera® ( <i>Dithianon</i> ).....	9
• Dodifun SC ( <i>Dodin</i> ).....	10
• Difcor® ( <i>Difenoconazol</i> ).....	10
• Pomax® ( <i>Fludioxonil + Pyrimethanil</i> ).....	11
• Sinclair® ( <i>Cyprodinil + Fludioxonil</i> ).....	12
• Empfehlungen.....	13
• Folgut® 80 WG ( <i>Folpet</i> ).....	13



# FUNGIZIDE



## Caption® 80 WG

### Der Wirkstoff Captan von PLANTAN



Caption® 80 WG enthält den bewährten Wirkstoff Captan (800 g/kg) aus der Wirkstoffgruppe der Phtalimide. Captan ist ein Kontaktwirkstoff mit oberflächenaktiver Wirkung und wird vorbeugend in Kernobst gegen Blatt- und Fruchtschorf (*Venturia spp.*) eingesetzt. Im Rahmen der Schorf-spritzungen können weitere pilzliche Schaderreger, die zum Beispiel die Kelchfäule verursachen, mit bekämpft werden.

Caption® 80 WG ist mit einer Aufwandmenge von 0,94 kg/ha und je Meter Kronenhöhe zugelassen. Die maximal zugelassene Aufwandmenge beträgt 1,88 kg/ha.

- **Sichere Bekämpfung von Schorf im Kernobst**
- **Sehr gute Blatt- und Fruchtverträglichkeit**
- **Anwender bestätigen hervorragende Löslichkeit**

## CAPTION® 80 WG

**Wirkstoff:**

800 g/kg Captan

**FRAC-Gruppe:** M4

**Formulierung:** WG

**Kulturen:** Kernobst

**Indikation:**

Schorf (*Venturia spp.*):  
ab BBCH 51

**Aufwandmenge:**

0,94 kg/ha und je Meter  
Kronenhöhe, maximal  
1,88 kg/ha

**Anwendung:**

10 x, Abstand 10 Tage,  
Wartezeit 21 Tage

**Gebindegröße:** 5 kg

### PRAXIS-TIPP

"Ich setze seit zwei Jahren auf Caldera® und Caption® 80 WG in meiner Schorfstrategie. Neben der Wirkung hat mich besonders die Löslichkeit beider Produkte überzeugt. Die Spritze ist damit schnell befüllt."

Raphael Friedrich, Stiftung Liebenau

## Caldera®

### Der Wirkstoff Dithianon von PLANTAN



Bei Caldera® handelt es sich um ein Kontaktfungizid gegen Schorf (*Venturia spp.*). Der im Kernobst bekannte Wirkstoff Dithianon wirkt protektiv und unterbindet die Sporenkeimung der Pilze. Die lang andauernde Haftung an den Pflanzenorganen und hohe Regenfestigkeit sorgen dafür, dass durch Feuchtigkeit immer wieder eine neue Aktivierung des Wirkstoffes erfolgt. Dies führt zu einer sicheren und langanhaltenden Wirkung von Caldera®.

- **Zuverlässige Wirkung gegen Schorf**
- **Hervorragende Verträglichkeit**
- **Geringes Resistenzrisiko**



**Wirkstoff:**

700 g/kg Dithianon

**FRAC-Gruppe:** M9

**Formulierung:** WG

**Kulturen:** Apfel und Birne

**Indikation:**

Schorf (*Venturia spp.*): bei  
Infektionsgefahr bzw. ab  
Warndiensthinweis (Apfel),  
bis Vollblüte (Birne)

**Aufwandmenge:**

0,25 kg/ha und je Meter  
Kronenhöhe, maximal  
0,5 kg/ha je Behandlung

**Anwendung:**

6 x, Abstand 7-10 Tage,  
Wartezeit 42 Tage

**Gebindegröße:** 5 kg

## Dodifun SC

### Schluss mit lustig



Dodifun SC enthält 400 g/l Dodin und zählt zu den Kontaktfungiziden. Die Hauptwirkung ist protektiv (vorbeugend), der Wirkstoff wird aber auch teilsystemisch in die Blattoberfläche aufgenommen. So kann eine beginnende Schorfinfektion gestoppt werden. Dies macht Dodifun SC zu einem unverzichtbaren Baustein in der Schorfbekämpfung. Um einer Resistenzentwicklung entgegenzuwirken, sollte Dodifun SC im Wirkstoffwechsel mit anderen Fungiziden wie Caldera® oder Caption® 80 WG eingesetzt werden.

- **Kontaktfungizid mit teilsystemischer Wirkung**
- **Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement**
- **Sehr gute Regenfestigkeit**

### DODIFUN SC

**Wirkstoff:**

400 g/l Dodin

**FRAC-Gruppe:** U12

**Formulierung:** SC

**Kulturen:**

Birne, Apfel, Sauerkirsche, Süßkirsche

**Aufwandmenge:**

1,7 l/ha;

1,125 l/10.000 m<sup>2</sup>

Laubwandfläche

**Anwendung:**

1 x, Wartezeit

indikationsabhängig

**Indikationen:**

Birne und Apfel: Schorf;  
Sauerkirsche, Süßkirsche:  
Sprühfleckenkrankheit

**Gebindegröße:** 5 Liter

## Difcor®

### Systemisch gegen Schorf



Difcor® enthält 250 g/l Difenoconazol. Der Wirkstoff wird von den grünen Pflanzenteilen aufgenommen und systemisch verteilt. Besonders bei starken Infektionsphasen durch Schorf ist Difcor® einzusetzen, da der Wirkstoff nicht wie reine Belagsfungizide abgewaschen wird. Difcor® wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch heilend (kurativ), sodass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird\*. Durch den Erreger bereits zerstörtes Gewebe kann nicht geheilt werden.

- **Systemisch wirkendes Fungizid**
- **Baustein gegen Schorf**
- **Gute Verträglichkeit in allen Apfelsorten**


**Wirkstoff:**

250 g/l Difenoconazol

**FRAC-Gruppe:** G1

**Formulierung:** EC

**Kulturen:** Kernobst

**Indikation:**

Ab BBCH 61 gegen Schorf (*Venturia spp.*)

**Aufwandmenge:**

0,075 l/ha und je m

Kronenhöhe

**Anwendung:**

4 x in der Anwendung im Abstand von 5-10 Tagen, Wartezeit 14 Tage

**Gebindegröße:** 5 Liter

\*Regional Minderwirkung in der Schorfbekämpfung bekannt, Tankmischung mit Kontaktfungizid empfohlen

**Pomax®**

## Maximale Wirkung gegen Lagerfäulen



Durch die Kombination der Wirkstoffe Fludioxonil und Pyrimethanil ist Pomax® ein hervorragendes Produkt zur Bekämpfung von pilzlichen Lagerkrankheiten im Kernobst. Pomax® hat eine Kontaktwirkung (oberflächenaktiv) über den Wirkstoff Fludioxonil. Fludioxonil gehört zu den Wirkstoffgruppen, die als nicht resistenzgefährdet eingestuft sind (FRAC-Gruppe: E2). Pyrimethanil mit seiner translaminaren Wirkung hat neben der protektiven Wirkung, ebenso wie Fludioxonil, eine kurative Wirkung.

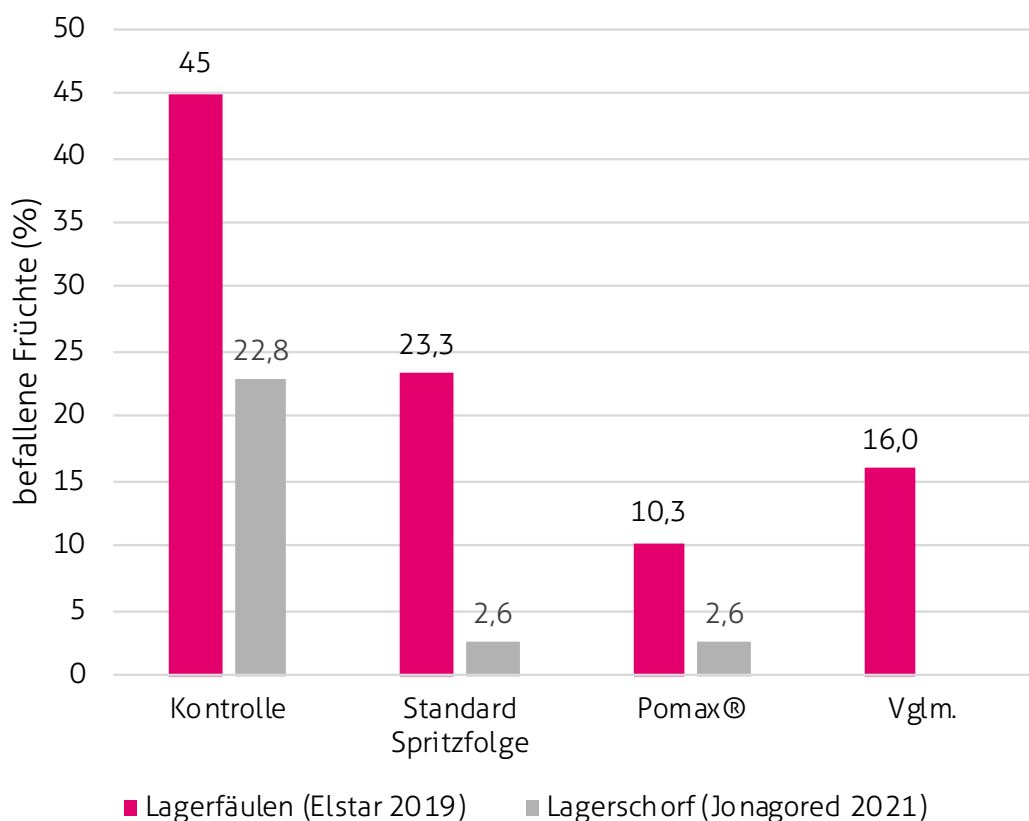
Mit Pomax® wird ein Höchstmaß an Wirkungssicherheit gewährleistet. Durch gezielte Planung mit Pomax® kann auch die Wirkstoffobergrenze eingehalten werden.

- **Effektive Wirkung durch die Kombination von zwei Wirkstoffen**
- **Der Einsatz von zwei Wirkstoffen minimiert das Resistenzrisiko**
- **Kurze Wartezeit**

**TIPP!**

Die Kombination von Pomax® vor der Ernte und Pyrimethanil-haltige Nachernteprodukte bringt maximalen Schutz mit nur zwei Wirkstoff-Rückständen.

### Versuche mit Pomax® im Alten Land

**POMAX®****Wirkstoff:**

336 g/l Pyrimethanil +  
133 g/l Fludioxonil

**FRAC-Gruppe:** D1+E2**Formulierung:** SC**Kulturen:** Apfel, Birne**Indikation:**

Pilzliche Lagerfäulen:  
BBCH 74-89

**Aufwandmenge:**

0,53 l/ha und je m  
Kronenhöhe

**Anwendung:**

1 x in der Kultur bzw. je Jahr  
(Wartezeit 3 Tage)

**Gebindegröße:** 5 Liter

Versuche an der Esteburg - Obstbauzentrum Jork.

Die Ergebnisse aus zwei Versuchsjahren mit starkem Befall von Lagerfäulen (2019) und Lagerschorf (2021) zeigen die hervorragende Wirkung von Pomax®.

# Sinclair

## Einfach mal switchen



Sinclair enthält eine optimale Wirkstoffkombination gegen verschiedene pilzliche Fäulniserreger in Gemüse, Erdbeeren, Weintrauben und Kernobst, sowie gegen die Brennfleckenkrankheit in Erbsen.

Mit Cyprodinil und Fludioxonil sind darin Fungizide der Klassen Anilinopyrimidine und Phenylpyrrole und damit auch zwei Wirkungsmechanismen (FRAC-Gruppe: D1+E2) in einem Produkt vereint. Die Kombination von systemischer und oberflächenaktiver, protektiver Wirkungsweise hemmt alle wichtigen Entwicklungsstadien der Pilze. Dies macht Sinclair zu einem Hochleistungsfungizid mit integriertem Resistenzmanagement.

- **Höchstleistung gegen Fäule-Pilze**
- **Systemisch und oberflächenaktiv**
- **Ein echter SoKu-Spezialist**



### Zulassungsumfang von Sinclair in Sonderkulturen

Kultur	Indikation (BBCH)	Aufwandmenge	Wartezeit (Tage)
<b>Erdbeere (Gewächshaus und Freiland)</b>	<i>Botrytis cinerea</i> (BBCH 61-67)	1 kg/ha (Reihenbehandlung)	7
<b>Weinrebe (Tafel- und Keltertraube)</b>	<i>Botrytis cinerea</i> (ab BBCH 75)	0,96 kg/ha pro Behandlung, 1,92 kg/ha in der Kultur pro Jahr	21
<b>Kernobst</b>	Pilzliche Fruchtfäulen (ab BBCH 85)	0,75 kg/ha in der Kultur pro Jahr	3
<b>Erbsen</b>	Brennfleckenkrankheit, <i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (Befallsbeginn)	1 kg/ha	14
<b>Buschbohne</b>	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (ab BBCH 61)	1 kg/ha	14
<b>Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)</b>	<i>Botrytis cinerea</i>	1 kg/ha; max 3 kg/ha je Kultur und Jahr	7
<b>Gurke</b>	<i>Botrytis cinerea</i>	1 kg/ha; max 3 kg/ha je Kultur und Jahr	3
<b>Tomate</b>	<i>Botrytis cinerea</i>	1 kg/ha; max 3 kg/ha je Kultur und Jahr	3
<b>Aubergine (Gewächshaus)</b>	<i>Botrytis cinerea</i>	1 kg/ha; max 3 kg/ha je Kultur und Jahr	7

## SINCLAIRE

### Wirkstoff:

375 g/kg Cyprodinil + 250 g/kg Fludioxonil

**FRAC-Gruppe:** D1+E2

**Formulierung:** WG

### Kulturen:

Kernobst, Erdbeere, Weinrebe, Erbse, Buschbohne sowie viele weitere Kulturen

### Aufwandmenge:

1 kg/ha, Kernobst 0,75 kg/ha (je nach Kultur auch Laubwandmodell)

### Anwendung:

Abhängig von Kultur und Indikation

**Gebindegröße:** 5 kg

# Empfehlungen

## Kernobst 2024

BBCH	Vorblüte			Blüte		Nachblüte-Sommer			Spätsommer/ Herbst	
	51	55	57	61	67	69	71	74		
<b>Apfel und Birne:</b> Schorfbekämpfung ( <i>Venturia spp.</i> ), Pilzliche Lagerfäulen	0,25 kg/ha/mKh Caldera®						... bis 42 Tage vor der Ernte			
	0,94 kg/ha/mKh Caption® 80 WG									... bis 21 Tage vor der Ernte
	1,7 l/ha <sup>a</sup> Dodifun SC			0,075 l/ha Difcor® <sup>b</sup>			0,53 l/ha/mKh Pomax® oder 0,75 kg/ha Sinclairc			
<b>Apfel:</b> Wachstumsregler, Ausdünnung				0,5 l/ha/mKh Gibb Plus®		0,05 l/ha/mKh Fixor 100 SL + 0,75 l/ha/mKh Globaryll® 100		Minderung des Vorerntefruchtfalls: 0,05 l/ha/mKh Fixor 100 SL		
<b>Birne:</b> Wachstumsregler, Ansatzverbesserung				5 Tabletten/ha/mKh Gibb 3 <sup>d</sup> + 0,5 l/ha/mKh Gibb Plus®		Weitere Infos zu Gibb 3 finden Sie auf Seite 18.		Minderung des Vorerntefruchtfalls: 0,05 l/ha/mKh Fixor 100 SL		

<sup>a</sup>1,125 l/10.000 m<sup>2</sup> Laubwandfläche;

<sup>b</sup>Regional Minderwirkung in der Schorfbekämpfung bekannt, Tankmischung mit Kontaktfungizid empfohlen;

<sup>c</sup>0,44 kg/10.000 m<sup>2</sup> Laubwandfläche; <sup>d</sup>Höchstmengen, Sortenempfehlung beachten

## Folgut® 80 WG

### Folpet von PLANTAN und gut!



Das Fungizid Folgut® 80 WG enthält den Wirkstoff Folpet und wirkt sowohl protektiv als auch kurativ. Folpet ist ein Kontaktwirkstoff und gehört zur chemischen Gruppe der beta-Phthalimide. Durch die Bildung eines oberflächenaktiven Belags wird der Pilz bereits an der Auskeimung der Sporen und der Mycelbildung gehindert. Folgut® 80 WG wird zur Kontrolle von Falschem Mehltau an Weinreben eingesetzt.

- **Bewährter Wirkstoff gegen Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*)**
- **Hervorragende Pflanzenverträglichkeit**
- **Als nichtschädigend gegen Raubmilben und Spinnen eingestuft**

## FOLGUT® 80 WG

**Wirkstoff:** 800 g/kg Folpet

**FRAC-Gruppe:** M4

**Formulierung:** WG

**Kulturen:** Weinrebe

**Aufwandmenge:**

1 x zu BBCH 17-60

mit 0,9 kg/ha;

7 x zu BBCH 61-85

mit 1,8 kg/ha,

Abstand: 10-14 Tage

**Indikation:**

Falscher Mehltau

**Anwendung:**

8 x in der Kultur,

Wartezeit 35 Tage

**Gebindegröße:** 5 kg

### Wachstumsregler

- Fixor 100 SL (1-Naphthyllessigsäure)..... 15
- Globaryll® 100 (6-Benzyladenin)..... 16
- Fixor 100 SL und Globaryll® 100..... 16
- Gibb Plus® (Gibberellinsäure)..... 17
- Gibb 3 (Gibberellinsäure)..... 18
- Fysium® (1-Methylcyclopropen)..... 19



**WACHSTUMSREGLER**

# Fixor 100 SL

Fixiert und selektiert



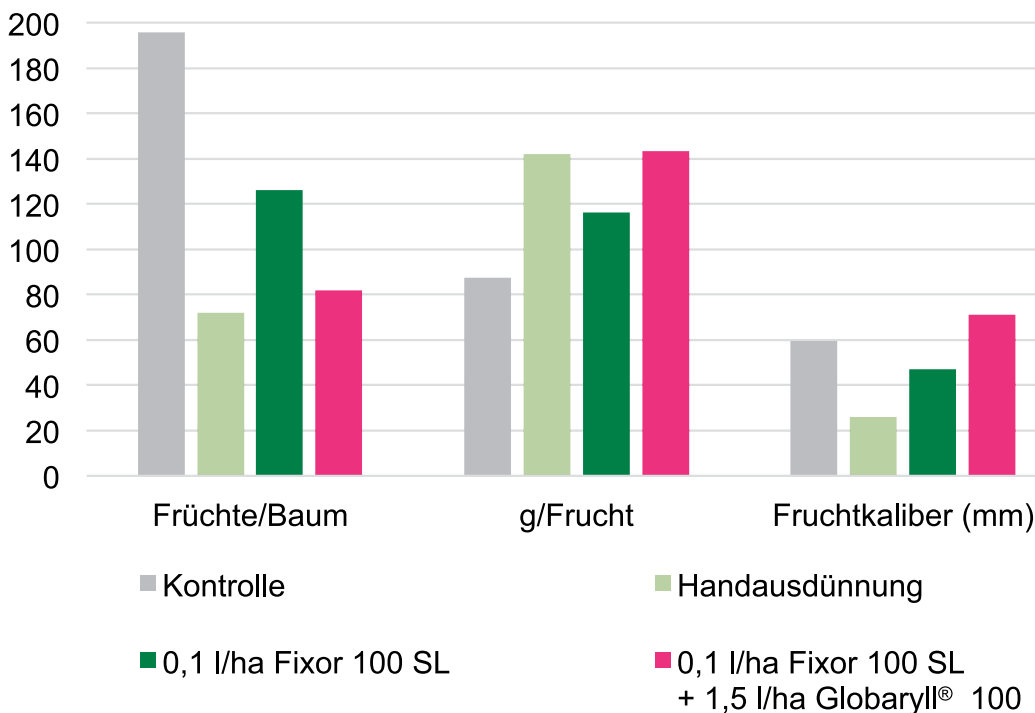
Das im Fixor 100 SL enthaltene synthetische Auxin 1-Naphthyllessigsäure führt zu einer selektiven Fruchtausdünnung in Apfel und verhindert den Vorerntefruchtfall in Birne sowie Apfel. Durch seine auxinanaloge Wirkung wird das Zellwachstum der Früchte angeregt. Der erhöhte Nährstoffbedarf der größeren Früchte führt zu einem selektiven Abwurf der kleineren Früchte. Dies ermöglicht eine gezielte Fruchtausdünnung zugunsten der großen Früchte.

Bei dem Einsatz von Fixor 100 SL zum Vorerntefruchtfall verzögert das synthetische Auxin naturgemäß die vermehrte Bildung des Abreifehormons Ethylen, was wiederum die Ausbildung der Trennschicht zur Frucht hemmt. Die Nährstoffversorgung zur Frucht kann verlängert aufrechterhalten werden und der Vorerntefruchtfall wird effektiv reduziert.

- **Selektive und sichere Fruchtausdünnung**
- **Besonders stark in der Kombination mit Globaryll® 100**
- **Effektive Minderung des Vorerntefruchtfalls**



## Ausdünnungsversuch in Apfel, Sorte Pinova (KOB, 2016)



### FIXOR 100 SL

#### Wirkstoff:

100 g/l 1-Naphthyllessigsäure

**Formulierung:** SL

#### Kulturen:

Apfel, Birne, Zierkoniferen

#### Indikationen:

Fruchtausdünnung (Apfel):

Ab BBCH 70

Minderung des Vorerntefruchtfalls (Apfel, Birne):

7-14 Tage vor der Ernte

#### Aufwandmenge:

0,05 l/ha und je m

Kronenhöhe

#### Anwendung:

Fruchtausdünnung: 1 x;

Minderung Vorerntefrucht-

fall: 2 x in der Kultur bzw. je

Jahr: 2 x, Wartezeit 7 Tage

**Gebindegröße:** 0,5 Liter

Durch den Einsatz von Fixor 100 SL wird eine zuverlässige Fruchtausdünnung sowie ein erhöhtes Fruchtgewicht und -kaliber erreicht. Der gemeinsame Einsatz mit Globaryll® 100 führt zu einer synergistischen Steigerung der Ausdünnung und zudem zu einer Optimierung der Fruchtqualität und -größe.

# Globaryll® 100

## Mehr Frucht



Globaryll® 100 enthält das synthetische Phytohormon 6-Benzyladenin, welches zu den Cytokininen zählt. Durch den Einfluss von Globaryll® 100 auf den Phytohormonhaushalt kommt es zu einem Abwerfen der schwächeren Früchte. Die Fruchtausdünnung und der positive Einfluss des Benzyladenins auf die Zellteilung führen zu festen Früchten mit erhöhter Fruchtgröße. Globaryll® 100 verringert die Alternanz für eine optimale Apfelernte Jahr für Jahr.

- **Feste Früchte mit optimierter Fruchtgröße**
- **Förderung der Triebverzweigung**
- **Hohe Verträglichkeit**


**Wirkstoff:**

100 g/l 6-Benzyladenin

**Formulierung:** SL

**Kulturen:** Apfel

**Indikationen:**

Fruchtausdünnung:

BBCH 71-72,

Förderung der Triebverzweigung (Baumschulen):  
Juni bis Juli

**Aufwandmenge:**

Fruchtausdünnung:  
0,75 l/ha und je m Kronenhöhe, Förderung der Triebverzweigung (Baumschulen): 0,005 l/ha

**Anwendung:** 1 x

**Gebindegröße:** 1 Liter

# Fixor 100 SL und Globaryll® 100

## Die Optimierer



### Der gemeinsame Einsatz von Fixor 100 SL und Globaryll® 100 ist besonders effektiv:

- Synergistische Steigerung der Einzeleigenschaften
- Bestmöglicher Zielbehang und ideale Fruchtgröße
- Selektive Ausdünnung von kleineren und schwächeren Früchten zugunsten vermarktungsfähiger Ware
- Einfache Handhabung durch weniger witterungsabhängige Anwendung
- Alternanzbrechung und gewünschter Blütenansatz im Folgejahr
- Kein frühzeitiges Erschöpfen der Gehölze
- Deutliche Kostenersparnis gegenüber der Handausdünnung



Bild: Hansen



**Gibb Plus®***Natürlich stark gegen Berostung*

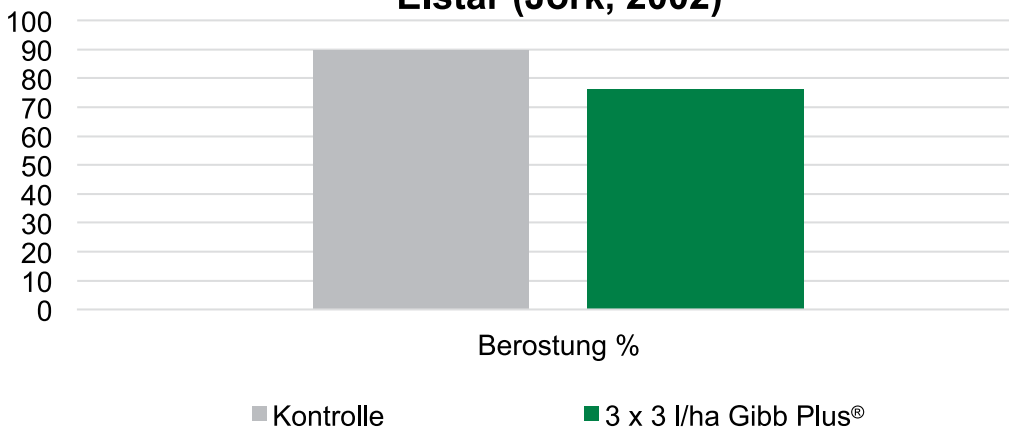
Der Einsatz von Gibb Plus® fördert den Fruchtansatz in der Birne und mindert die Fruchtberostung im Apfel. Nach Frostereignissen während der Obstblüte, werden oftmals die Blüten und damit auch die Samenanlagen geschädigt. Die reduzierte Fruchtausbildung kann langfristig zu Alternanz führen. Die Gibberellinsäuren GA4 und GA7 im Gibb Plus® verhindern dies, indem sie den Fruchtansatz fördern. Die ausgebildeten Früchte haben kleinere Samen, was die Wahrscheinlichkeit von Kernhausfäulen während der Lagerung reduziert.

Gibb Plus® erhöht die Elastizität der Fruchtschale und minimiert so Schalenrisse und aufgrund dessen die Fruchtberostung. Durch den positiven Einfluss auf die Zellteilung kommt es zu einer Verbesserung der Fruchtgröße.

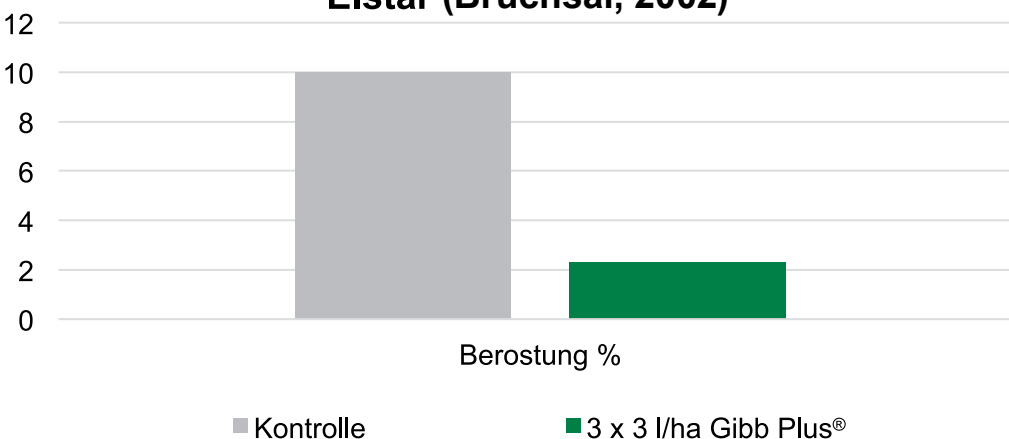
- **Erhöht die Elastizität der Fruchtschale (Apfel)**
- **Sicherung der Qualität der Früchte (Apfel)**
- **Förderung des Fruchtansatzes auch nach Spätfrost (Birne)**



### Minderung der Fruchtberostung in Apfel, Sorte Elstar (Jork, 2002)



### Minderung der Fruchtberostung in Apfel, Sorte Elstar (Bruchsal, 2002)


**Wirkstoff:**

10 g/l Gibberellinsäure (GA4/GA7)

**Formulierung:** SL

**Kulturen:** Apfel, Birne

**Indikationen:**

Minderung der Fruchtberostung, Erhalt der Qualität (Apfel): Ab BBCH 67;

Förderung des Fruchtansatzes (Birne): BBCH 61-67

**Aufwandmenge:** 0,5 l/ha und je m Kronenhöhe (Birne Splitting: 2 x 0,25 l/ha)

**Anwendung:**

Apfel: 4 x (Abstand: mind. 10 Tage);  
Birne: 1 x (Splitting: 2x) (Abstand: 7-14 Tage)

**Gebindegröße:** 1 Liter

# Gibb 3

## Macht schöne Früchte



Die in Gibb 3 enthaltene Gibberellinsäure GA3 zählt zu den physiologisch aktiven Gibberellinen und kann im Obstbau vielseitig eingesetzt werden. In der Kirsche verzögert es die Fruchtreife und fördert die Fruchtfestigkeit und -größe.

In der Weinrebe eingesetzt, fördert es das Streckungswachstum und sorgt für eine Lockerung des Traubenstielgerüsts. So wird das Risiko für einen Befall durch Essigfäule und *Botrytis* reduziert.

In Birnenanlagen mit wenigen oder schlechten Knospen und nach Frost führt der Einsatz von Gibb 3 während der Blüte zu einem verstärkten Fruchtansatz.

- **Sichert den Fruchtertrag (Birne, Wein)**
- **Fördert die Fruchtqualität (Kirsche, Wein)**
- **Entzerrt Erntespitzen (Kirsche)**



### Wirkstoff:

100 g/kg Gibberellinsäure (GA3)

### Formulierung:

Wasserlösliche Tablette

### Anwendung:

1 x; (Birne: Splitting 2 x)

### Kulturen & Indikationen:

Birne: Förderung des Fruchtansatzes;

Süß- und Sauerkirsche: Förderung der Fruchtgröße, Verbesserung der Fruchtqualität, Ernteverzögerung;  
Weinrebe: Lockerung des Traubenstielgerüsts

### Gebindegröße:

10 Stück in Blisterpackung

Wir beraten Sie gern!

## Kulturspezifische Aufwandmengen und Empfehlungen



### Birne:

BBCH 61-67; 5 Tabletten/ha und je m Kronenhöhe  
(Splitting: 2 x 2,5 Tabletten/ha und je m Kronenhöhe, Abstand: 7-14 Tage)

- Höchstmengen; Aufwandmenge sortenspezifisch reduzieren
- Kombination mit Gibb Plus® empfohlen



### Süß- und Sauerkirsche:

BBCH 81; 7 Tabletten/ha und je m Kronenhöhe oder 5 Tabletten/ha und je m Kronenhöhe

### Anwendungszeitpunkte:

- Für maximale Förderung der Fruchtgröße, sowie Reifeverzögerung: Farbumschlag von grün auf gelb
- Verbesserung von Größe und Festigkeit: Farbumschlag von gelb auf rot



### Weinrebe:

BBCH 62-68; 16 Tabletten/ha

- Bei regnerischer Witterung Aufwandmenge auf 10 Tabl. pro Hektar reduzieren
- Zusatz eines Netzmittels notwendig.
- Behandlung der Traubenzone ausreichend
- *Nach bisherigen Erkenntnissen hat sich Gibb 3 in den Sorten Spätburgunder, Grauburgunder, Weißburgunder, Schwarzriesling und Portugieser bewährt.*

**Fysium®**

Reifeverzögerung mit dem 1-MCP von PLANTAN



### Längere Vermarktungsfenster und weniger Verluste - Mit Fysium® ist die Zeit auf Ihrer Seite!

Bei der Vermarktung von frischem Obst und Gemüse ist Zeit der wichtigste Faktor. Nur Ware erntefrischer Qualität hat das Potential höchste Erlöse zu erwirtschaften. Mit Fysium® ist die Zeit auf Ihrer Seite. Das in Fysium® enthaltene 1-MCP verzögert den Reifeprozess. So können auch zu späten Zeitpunkten in der Saison lukrative Vermarktungsfenster abgewartet und flexibel genutzt werden. Dadurch werden Verluste minimiert und Umsätze maximiert. Fysium® bietet die höchste Präzision bei der 1-MCP-Anwendung und setzt auf innovative Technik und ein umfangreiches Serviceangebot – denn Zeit ist kostbar!

- Erntefrische Qualität durch Reifeverzögerung
- Erweitert das Vermarktungsfenster
- Präzise und effizient in der Anwendung



# FYSIUM™

**Wirkstoff:**

976,5 g/kg 1-Methylcyclopropan

**Formulierung:**

Gaserzeugendes Produkt

**Kulturen:**

Apfel, Zwetschge, Mirabelle

**Indikationen:**

Erhaltung der Qualität, Verlängerung der Lagerfähigkeit

**Aufwandmenge:**

1,46 mg/m<sup>3</sup> (0,65 ppm)

**Anwendung:**

Apfel: 2 x;  
Zwetschge, Mirabelle: 1 x;  
Mit speziellem Gerät (Fysium® Generator)  
2 h Begasungsdauer,  
24 h geschlossener Raum

**Anwendungszeitpunkt:**

nach der Ernte

**Auflagen:** NB663 (B3)

Ein Phänomen, das jeder kennt: Legt man Äpfel neben grüne Bananen, reifen diese schneller. Grund dafür ist die Abgabe des Botenstoffs Ethylen durch den Apfel. Findet das Ethylen einen passenden Rezeptor (Protein in der Zellmembran), werden in dem Obst Reifesignale aktiviert. Das Gleiche passiert im Apfellaager. Um das Obst aber möglichst lange in frischer Qualität lagern und vermarkten zu können, muss die Reife herausgezögert werden. Der Wirkstoff 1-MCP im Fysium® verzögert die Reife, indem er die Ethylenrezeptoren besetzt, jedoch dabei keine Reifesignale auslöst. Das Obst bleibt länger frisch, knackig und saftig.



MIT PRÄZISER  
TECHNOLOGIE FÜR  
OPTIMALE  
DOSIERUNG

### Optimaler Einsatzzeitpunkt für die Fysium®-Anwendung

	Stärkeabbauwert Eurofru (1-10)		Fruchtfleischfestigkeit (kg/cm <sup>2</sup> )	Zuckergehalt (°Brix)	Maximaler Zeitraum
	Min.	Max.	Min.	Min.	Tage
<b>Boskoop</b>	4	6	8,0	11,5	5
<b>Elstar*</b>	3	5	6,0	11,5	7
<b>Fuji</b>	7	9,5	7,5	12,0	7
<b>Gala*</b>	5	7	7,0	11,5	7
<b>Golden Delicious*</b>	6	8	6,5	11,5	7
<b>Greenstar®/Nicogreen</b>	4	7	7,0	10,0	7
<b>Holsteiner Cox</b>	4	6	6,5	11,5	7
<b>Idared</b>	5	7	6,5	11,0	7
<b>Jonagold/RED PRINCE®</b>	7	9	6,5	11,5	7
<b>JUNAMI®</b>	4	6	6,0	12,5	7
<b>KANZI®</b>	4	6	7,0	12,0	7
<b>Pinova/EVELINA®</b>	6	7	6,5	11,5	7
<b>RUBENS®</b>	**	**	7,0	11,5	7
<b>RubINETTE</b>	5	6	6,0	12,5	7
<b>Shampion</b>	5,5	7	6,5	12,5	7
<b>Topaz</b>	5	7	7	12,5	7
<b>WELLANT®/Fresco</b>	6	8	6,5	14	7

\* inkl. Mutanten

\*\*Befolgen Sie regionale Hinweise





**Herbizide**

- Naprop 450 (*Napropamid*)..... 22
- \*Sedim 120 (*Clethodim*)..... 22
- Groove® (*Propyzamid*)..... 23
- Glister Ultra (*Glyphosat*)..... 23

**HERBIZIDE**

# Naprop 450

## Eine Herbizidvorlage als Basis



Naprop 450 ist ein selektives Herbizid gegen Einjähriges Rispengras und zweikeimblättrige Unkräuter. Die Ausbringung des Produktes in Kohl erfolgt zur Saatbettvorbereitung und wird mit dem letzten Arbeitsgang in ein feines, gleichmäßiges Saatbett eingearbeitet. Durch die Einarbeitung ist die Wirkung von Naprop 450 weitgehend witterungsunabhängig und der Wirkstoff befindet sich ortsnahe an den keimenden Ungräsern und Unkräutern. Die notwendige Einarbeitung sollte innerhalb von zwei Tagen erfolgen und die Aussaat kann sofort danach beginnen.

- **Ein Baustein in der Unkrautbekämpfung**
- **In diversen Kohl-Arten zugelassen**
- **Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**



### Wirkstoff:

450 g/l Napropamid

**HRAC/WSSA:** Z/0

**Formulierung:** SC

### Kulturen:

Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl, Blumenkohl, Grünkohl (vor der Saat, flache Einarbeitung, ca. 5 cm)

**Aufwandmenge:** 2,8 l/ha

### Indikationen:

Einjähriges Rispengras, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ackerfuchsschwanz; ausgenommen: Klettenlabkraut

### Anwendung:

1 x in der Kultur bzw. je Jahr

**Gebindegröße:** 5 Liter

# \*Sedim 120

## Vertreibt die Ungräser vom Feld



Sedim 120 ist ein Gräserherbizid mit dem Wirkstoff Clethodim und kann in Möhre, Zwiebel, Erdbeere und Kohl eingesetzt werden. Die Wirkungsstärken liegen unter anderem in der Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und der Einjährigen Risse. Für eine Verbesserung der Wirkstoffaufnahme wird Sedim 120 mit dem Additiv Zeppozid Bio im Verhältnis 1:1 ausgebracht. Die Wirkung gegen Schädgräser ist in der Regel 10-14 Tage nach der Behandlung zu erkennen. Als typische Symptome können eine Hemmung des Wachstums sowie eine Gelbfärbung der Blätter beobachtet werden.

- **Ein wichtiger Baustein gegen Ackerfuchsschwanz**
- **In vielen Kulturen einsetzbar**
- **Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**



### Wirkstoff:

120 g/l Clethodim

**HRAC/WSSA:** A/1

**Formulierung:** EC

### Kulturen:

Möhre, Zwiebel, Erdbeere und Kohl

**Anwendungszeitpunkt:**

Frühjahr

### Indikationen:

Einjährige, einkeimblättrige Ungräser

### Aufwandmenge:

1,0-1,5 l/ha (kulturabhängig) + 1,0-1,5 l/ha Zeppozid Bio

### Anwendung:

1 x in der Kultur bzw. je Jahr

### Gebindegröße:

5 Liter Sedim 120 +

5 Liter Zeppozid Bio im Pack

\*Das nachfolgend beschriebene PSM ist derzeit in Deutschland noch nicht zugelassen, jedoch ist die Zulassung beantragt. Wir beabsichtigen dieses Produkt später anzubieten, sofern die Zulassung antragsgemäß erteilt wird.

**Groove®**

Das rockt gegen Ungräser



Die Ungras- und Unkrautbekämpfung ist im Obstbau, insbesondere bei jüngeren Bäumen ab dem ersten Standjahr eine wichtige Maßnahme. Speziell die Ungräser konkurrieren um wichtige Nährstoffe aber auch um Wasser. Ferner können dichte Ungrasbestände an den jungen Stämmen dazu führen, dass eine Ausbreitung von Pilzen und Bakterien gefördert wird oder Infektionen erst durch das entstehende Mikro- und Makroklima stattfinden können.

- **Gegen Ungräser während der Vegetationsruhe**
- **Stark gegen Rispen- und Weidelgräser, Ackerfuchsschwanz und Vogelmiere**
- **Sehr gute Verträglichkeit ab dem ersten Standjahr**

**GROOVE®****Wirkstoff:**

400 g/l Propyzamid

**HRAC/WSSA:** K1/3**Formulierung:** SC**Kulturen:**

Kernobst, Pflaume, Sauer-, Süßkirsche, Weinrebe, Ziergehölze und viele weitere Kulturen

**Aufwandmenge:**

1,25-6,25 l/ha

**Anwendung:** 1 x**Indikationen:**

Gegen Einkeimblättrige Unkräuter, Vogelstermiere; Während der Vegetationsruhe (Winter) oder kulturabhängig im VA

**Gebindegröße:** 5 Liter**Glister Ultra**  
Ultra Clean

Glister Ultra ist ein nicht selektives Herbizid mit systemischer Wirkung. Es wird über die nicht verholzten, lebenden Pflanzenteile aufgenommen und mit Hilfe des Saftstromes in der gesamten Pflanze einschließlich der unterirdischen Pflanzenteile (Wurzeln, Ausläufer, Speicherorgane) verteilt. Auch mehrjährige Unkräuter und Ungräser werden auf diese Weise sicher bekämpft. Glister Ultra hat keine ausreichende Wirkung auf Ackerschachtelhalm (*Equisetum arvense*). Das Produkt hat keine Bodenwirkung.

- **Totalherbizid zur Bekämpfung von Ein- und Zweikeimblättrigen Unkräutern**
- **Mit modernem Netzmittel zur schnelleren Wirkstoffaufnahme ausgestattet**
- **Einfach und wirtschaftlich**

**Glister Ultra****Wirkstoff:**

360 g/l Glyphosat

**HRAC/WSSA:** G/9**Formulierung:** SL**Kulturen:** Kern-, Steinobst**Indikationen:**

Ein- und Zweikeimblättrigen Unkräuter

**Aufwandmenge:**

5,0 l/ha

**Anwendung:** 1 x**Gebindegröße:**

20 Liter, 1.000 Liter

**Dünger**

- miOrefa Vigor® ..... 25



**DÜNGER**



*Schon gesehen?*

*miOrefa Vigor® jetzt auch bei YouTube!*

*Einfach den QR-Code scannen und anschauen.*





# miOrefa Vigor®

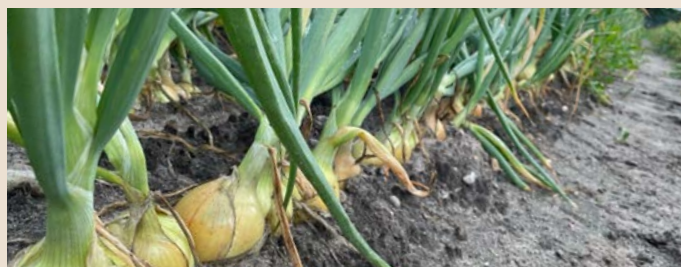
Für eine gesunde Jugendentwicklung



Bei miOrefa Vigor® handelt es sich um einen NP-Dünger N+P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> (12/40) mit Schwefel und Zink in Mikrogranulatform. Die Granulate werden mit der Saat in das Saatbett abgelegt und versorgen die Kultur so von Beginn an. Die Saatbanddüngung fördert die Jugendentwicklung von Zwiebeln, Kartoffeln und anderen Kulturen. miOrefa Vigor® enthält ausschließlich hoch verfügbare Nährstoffformen, welche die keimende Pflanze zu 100 % aufnehmen kann, selbst bei ungünstigen Bodenbedingungen.

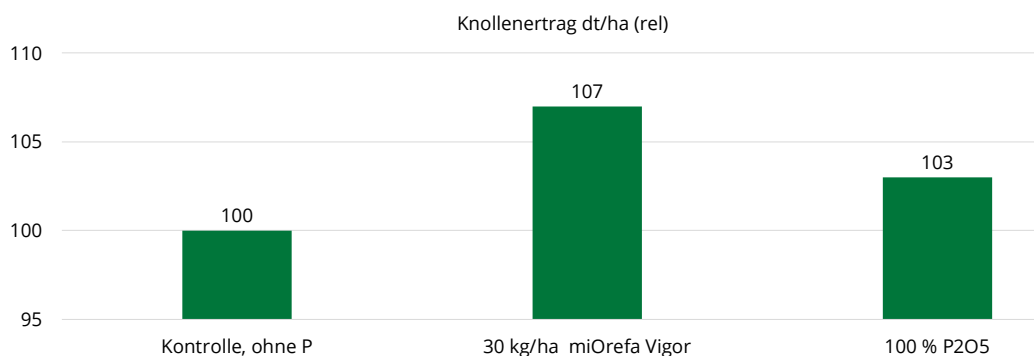
Diese hocheffiziente Form der Düngung sichert die Versorgung der Jungpflanze ab und entlastet Ihre Düngebilanz durch die Ausbringung von insgesamt geringeren Nährstoffmengen im Vergleich zu herkömmlichen Düngemethoden.

- **Effiziente, innovative Düngemethode**
- **Sehr feines Mikrogranulat mit besten technischen Eigenschaften**
- **Hoch verfügbare Nährstoffformen**



## miOrefa Vigor® in Zwiebel 2022

LWK Niedersachsen, Standort Hamerstorf



Kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha	0	12	90
--------------------------------------	---	----	----

GD= 7

Globale Bezugsbasis: Kontrolle, ohne P (694,8 dt/ha Bulbenertrag)

Dieses einjährige Versuchsergebnis zeigt, dass die Saatbanddüngung mit miOrefa Vigor® die übliche, deutlich höhere P-Düngung ohne Ertragseinbußen ersetzen kann. Das schont die Düngebilanz und die Umwelt.

Sie möchten miOrefa Vigor® in Gemüsekulturen testen oder haben Fragen zur Ausbringtechnik?

**Sprechen Sie uns an!**

**TIPP!**

Lesen Sie auch unsere Düngerbroschüre mit Technikteil unter [www.plantan.de!](http://www.plantan.de)

**miOrefa**  
V I G O R®

### Formulierung:

Mikrogranulat  
EG-Düngemittel

### Inhaltsstoffe:

N 12 %  
P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> 40 %  
S 5,5 %  
Zn 1 %

### Aufwandmenge:

Je nach Kultur und Bodenverhältnissen: 15-40 kg/ha

### Gebindegröße:

20 kg Kunststoff sack  
300 kg Big Bag



## Unser Portfolio für die Sonderkulturen im Überblick

### Herbizide

- Orefa® Di-Amide-P (*Dimethenamid-P*)..... 27
- Rapsan® 500 SC (*Metazachlor*)..... 28
- Naprop 450 (*Napropamid*)..... 28
- Roxy® 800 EC (*Prosulfocarb*)..... 28

### Fungizide

- Zaftra® 250 AZT (*Azoxystrobin*) ..... 29
- Difcor® 250 EC (*Difenoconazol*)..... 32
- Azoxystar® XL (*Azoxystrobin*) ..... 33

### Insektizide

- Jaguar® (*lambda-Cyhalothrin*)..... 34
- Shock Down® (*lambda-Cyhalothrin*)..... 34

### Wirkungsspektrum in ausgewählten Kulturen

- Fungizide: Erdbeeren..... 34
- Herbizide: Zwiebelgemüse ..... 35
- Fungizide: Zwiebelgemüse ..... 36
- Fungizide: Spargel..... 37
- Fungizide: Möhre ..... 37
- Fungizide: Kohlgemüse ..... 38
- Fungizide: Erbse, Buschbohne & Dicke Bohne ..... 39



# WEITERE KULTUREN & PRODUKTE



# Unser Portfolio für die Sonderkulturen im Überblick

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen	GV
<b>Orefa® Di-Amide-P 720 g/l Dimethenamid-P</b>	Zuckermais	Schadhirsens, Amaran-Arten, Kamille-Arten	1,4 l/ha; 1 x	G
	Spargel	Schadhirsens, Kamille-Arten, Amarant-Arten	1,4 l/ha; 1 x	G
	Porree	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Franzosenkraut- Arten, Amaran-Arten, Kleine Brennessel, Gemeines Kreuzkraut	1,4 l/ha; 1 x	G
	Buschbohne	Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Schwarzer Nacht- schatten, Kleine Brennessel	1,0 l/ha; 1 x	G
	Speisezwiebel, Zwiebelgemüse	Amarant-Arten, Franzosenkraut- Arten, Kamille-Arten, Schadhirsens, Gemeines Kreuzkraut, Kleine Brennessel	1,4 l/ha; 1 x	G
	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennessel, Gemeines Kreuzkraut, Einjähriges Rispengras, Schadhirsens	1,4 l/ha; 1 x	G
	Kürbis-Hybriden, Gurke, Zucchini, Patisson	Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirsens	1,4 l/ha; 1 x	G
	Kürbis-Hybriden, Melone	Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirsens	1,4 l/ha; 1 x	G
	Stangenbohne	Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Schwarzer Nacht- schatten, Kleine Brennessel	1,0 l/ha; 1 x	G
	Schnittlauch	Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Kleine Brennessel, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirsens	1,0 l/ha; 1 x	G
	Blumenkohle, Rosenkohl, Blattkohle	Amarant-Arten, Kleine Brennessel, Franzosen- kraut-Arten, Gemeines Kreuz- kraut, Einjähriges Rispengras, Schadhirsens	1,0 l/ha; 1 x	G
	Erdbeere	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,4 l/ha; 1 x	G
	Kernobst, Steinobst	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Franzosenkraut- Arten, Amaran-Arten, Kamille- Arten, Kleine Brennessel, Gemeines Kreuzkraut	1,4 l/ha; 1 x	G

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen	GV
<b>Orefa® Di-Amide-P</b> <b>720 g/l Dimethenamid-P</b>	Kernobst, Steinobst	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras, Schadhirsen	1,4 l/ha; 1 x	G
	Johannisbeerartiges Beerenobst, Himbeerartiges Beerenobst	Einjähriges Rispengras, Schadhirsen, Franzosenkraut-Arten, Amaran-Arten, Kamille-Arten, Kleine Brennessel, Gemeines Kreuzkraut	1,4 l/ha; 1 x	G
	Schalenobst	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras, Schadhirsen	1,4 l/ha; 1 x	G
	Erdbeere	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras, Schadhirsen	1,4 l/ha; 1 x	G
	Zier-/Wildkürbis ( <i>Cucurbita texana</i> )	Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirsen	1,4 l/ha; 1 x	G
	Zierpflanzen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Schadhirsen, Einjähriges Rispengras	1,2 l/ha; 1 x	
<b>Rapsan® 500 SC</b> <b>500 g/l Metazachlor</b>	Leindotter, Krambe, Markstammkohl (Saatkultur und Pflanzkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	1,5 l/ha; 1 x	G
	Meerrettich, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; <b>ausgenommen:</b> Ackersenf, Ackerschmalwand, Gemeines Hirtentäschel, Ackerhellerkraut	1,0 - 1,5 l/ha; 1 x	G
	Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus), Baumschulgehölzpflanzen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	0,8 - 1,5 l/ha; 1 x	G
<b>Naprop 450</b> <b>450 g/l Napropamid</b>	Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsing-kohl), Blumenkohl, Grünkohl	Einjähriges Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Zweikeimblättrige Unkräuter; <b>ausgenommen:</b> Klettenlabkraut	2,8 l/ha; 1 x	
<b>Roxy® 800 EC</b> <b>800 g/l Prosulfocarb</b>	Schnittlauch	Einkeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras, Zweikeimblättrige Unkräuter	5,0 l/ha; 1 x	G
	Echte Kamille, Kümmel	Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	4,0 l/ha; 1 x	G

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen	GV
<b>Roxy® 800 EC</b> 800 g/l Prosulfocarb	Johanniskraut, Melisse	Einjähriges Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	5,0 l/ha; 1 x	G
	Zwiebelgemüse, Spitzwegerich	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	4,0 l/ha; 1 x	G
	Knollensellerie	Ackerfuchsschwanz, Klettenlabkraut, Einjähriges Rispengras, Vogel-Sternmiere	4,0 l/ha; 1 x	G
	Porree	Ackerfuchsschwanz, Klettenlabkraut, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	4,0 l/ha; 1 x	G
	Bleichsellerie	Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Klettenlabkraut, Vogel-Sternmiere	4,0 l/ha; 1 x	G
	Sommerblumen, Stauden; ( <b>ausgenommen:</b> Garten-Stiefmütterchen), Ziergehölze, Zierpflanzen, Garten-Stiefmütterchen	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	5,0 l/ha; 1 x	G

## FUNGIZIDE

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen	GV
<b>Zaftra® 250 AZT</b> 250 g/l Azoxystrobin	<i>Phacelia</i>	<i>Botrytis</i> -Arten	1,0 l/ha; 2 x; 14-28 Tage Abstand	G
	Tabak	Blauschimmel, Echter Mehltau	1,0 l/ha; 2 x	G
	Tomate (Gewächshaus)	Echter Mehltau, Kraut- und Braunfäule, Samtfleckenkrankheit	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 8 bis 12 Tage Abstand	
	Gurke	Echter Mehltau, Echter Mehltau	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	
	Gurke (Gewächshaus)	Echter Mehltau, Echter Mehltau	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 8 bis 12 Tage Abstand	
	Zucchini	Echter Mehltau	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	
	Blumenkohle, Blattkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Rosenkohl	Kohlschwärze, <i>Alternaria brassicae</i> , Weißer Rost, <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	
	Salate, Endivien	Falscher Mehltau, <i>Rhizoctonia solani</i>	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	
Möhre	Echter Mehltau, Möhrenschwärze, Blattfleckenkrankheit	1,0 l/ha; 2 x; 7-12 Tage Abstand		

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen, Abstand	GV
<b>Zaftra® 250 AZT</b> <b>250 g/l Azoxystrobin</b>	Spargel	Spargelrost, Laubkrankheit	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	
	Rettich, Radieschen	Weißer Rost, Pilzliche Blattfleckenerreger, Falscher Mehltau	1,0 l/ha; 2 x; 7-14 Tage Abstand	G
	Stangenbohne	Brennfleckenkrankheit, Weißstängeligkeit, Bohnenrost	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 10 bis 14 Tage Abstand	G
	Kohlrabi	Pilzliche Blattfleckenerreger, Weißer Rost, Falscher Mehltau	1,0 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Knollensellerie	Sellerierost, Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-14 Tage Abstand	G
	Salate, Endivien	<i>Rhizoctonia solani</i>	1,0 l/ha; 1 x	G
	Gemüsefenchel	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-14 Tage Abstand	G
	Schnittlauch	Rost	1,0 l/ha; 2 x; 14-21 Tage Abstand	G
	Porree	<i>Alternaria</i> -Arten, Rost, <i>Phytophthora porri</i> , Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Speisezwiebel, Knoblauch	Falscher Mehltau, <i>Sclerotium cepivorum</i> , Blattfleckenerreger, Rost (Knoblauch)	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Schalotte	Falscher Mehltau, <i>Sclerotium cepivorum</i>	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Zwiebelgemüse	Mehlkrankheit	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Zwiebelgemüse	Purpurfleckenkrankheit, Blattfleckenerreger, Falscher Mehltau, Rost	1,0 l/ha; 2 x; 7-12 Tage Abstand	G
	Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Echter Mehltau, <i>Phytophthora capsici</i> , <i>Alternaria</i> -Arten, Samtfleckenkrankheit, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 8 bis 12 Tage Abstand	G
	Bleichsellerie	Blattfleckenerreger, Sellerierost	1,0 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Bleichsellerie (Gewächshaus)	Blattfleckenerreger, Sellerierost	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Chicoree	Echter Mehltau, Rost	1,0 l/ha; 2 x; 21 Tage Abstand	G
	Buschbohne, Dicke Bohne	Brennfleckenkrankheit, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , Rostpilze	1,0 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Meerrettich	Falscher Mehltau, Weißer Rost, Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Pastinak, Schwarzwurzel	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Wurzelpetersilie	Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Wurzelzichorie	Rost	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	<i>Cercospora beticola</i>	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G	

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen, Abstand	GV
<b>Zaftra® 250 AZT</b> <b>250 g/l Azoxystrobin</b>	Topinambur	Rost	1,0 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Frische Kräuter, Rucola-Arten	Pilzliche Blattfleckenerreger, Falsche Mehltaupilze, Rostpilze	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Aubergine	Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Braunfäule	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Melone (Gewächshaus)	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 8 bis 12 Tage Abstand	G
	Patisson	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Kürbis-Hybriden	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Echte Kamille, Spitzwegerich, Gemeine Ringelblume	Echte Mehltaupilze	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Gewürzfenchel	Pilzliche Doldenerkrankungen	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen, Echte Mehltaupilze	1,0 l/ha; 2 x; 7-14 Tage Abstand	G
	Johanniskraut	Johanniskrautwelke	1,0 l/ha; 2 x; 7-14 Tage Abstand	G
	Schnittmangold, Stielmangold	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 3 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Erbse	Echter Mehltau, Brennflecken- krankheit, Falscher Mehltau, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Botrytis cinerea</i> , Rostpilze	1,0 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Artischocke	Pilzliche Blattfleckenerreger	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 7 bis 14 Tage Abstand	G
	Stielmus, Kohlgemüse, Speise- rüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Erbse, Salat-Arten	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0 l/ha; 1 x	G
	Frische Kräuter	Pilzliche Blattfleckenerreger, Falsche Mehltaupilze, Rostpilze	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Feldsalat	Falscher Mehltau, <i>Rhizoctonia solani</i>	1,0 l/ha; 2 x; 8-12 Tage Abstand	G
	Hopfen	Falscher Mehltau	Aufwandmenge abhängig von BBCH-Stadium; 2 x; 8 bis 14 Tage Abstand	
	Erdbeere	<i>Colletotrichum</i>	1,0 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Erdbeere (Gewächshaus)	<i>Colletotrichum</i>	1,0 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
Zierpflanzen	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenerreger, Echte Mehltaupilze	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 2 x; 8 bis 12 Tage Abstand		
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenerreger			

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen, Abstand	GV
<b>Difcor® 250 EC</b> 250 g/l Difenconazol	Wurzelzichorie	Echter Mehltau, Rost	0,4 l/ha; 1 x	G
	Möhre	Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit	0,4 l/ha; 3 x; 7-14 Tage Abstand	
	Blumenkohl	<i>Alternaria brassicae</i> , Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule, <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	0,4 l/ha; 3 x; 7-14 Tage Abstand	
	Gurke, Kürbis-Hybriden (Gewächshaus)	Echter Mehltau, Pilzliche Blattfleckenereger	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 3 x; 14 bis 21 Tage Abstand	G
	Zucchini	Echter Mehltau, Pilzliche Blattfleckenereger	0,4 l/ha; 3 x; 14-21 Tage Abstand	G
	Schwarzwurzel, Meerrettich, Pastinak	Echter Mehltau, Pilzliche Blattfleckenereger	0,4 l/ha; 1 x	G
	Topinambur	Rost	0,4 l/ha; 1 x	G
	Chicoree	Echter Mehltau, Rost	0,4 l/ha; 1 x	G
	Frische Kräuter	Echte Mehлтаupilze, Pilzliche Blattfleckenereger, Rostpilze	0,4 l/ha; 1 x	G
	Knollensellerie	Sellerierost, Blattfleckenkrankheit	0,4 l/ha; 1 x	G
	Wurzelpetersilie	Echter Mehltau, Pilzliche Blattfleckenereger, Rostpilze	0,4 l/ha; 1 x	G
	Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.), Kohlrübe	Pilzliche Blattfleckenereger, Echter Mehltau	0,4 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Zwiebelgemüse	Blattfleckenkrankheit, Purpurfleckenkrankheit	0,4 l/ha; 1 x	G
	Gurke	Echter Mehltau, Pilzliche Blatt- fleckenereger, Echter Mehltau	0,4 l/ha; 2 x; 14-21 Tage Abstand	G
	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	<i>Cercospora beticola</i> , Ramularia-Blattflecken	0,4 l/ha; 1 x	G
	Kohlrabi	Pilzliche Blattfleckenereger	0,4 l/ha; 2 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Gemüsefenchel	Pilzliche Blattfleckenereger, Echte Mehлтаupilze	0,4 l/ha; 1 x	G
	Zucchini, Kürbis-Hybriden	Echter Mehltau, Pilzliche Blatt- fleckenereger, Echter Mehltau	0,4 l/ha; 2 x; 14-21 Tage Abstand	G
	Rhabarber	Pilzliche Blattfleckenereger	0,4 l/ha; 2 x; 14-21 Tage Abstand	G
	Johanniskraut	Johanniskrautwelke	0,4 l/ha; 1 x	G
	Melisse, Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	0,4 l/ha; 1 x	G
	Wolliger Fingerhut, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille	Echte Mehлтаupilze	0,4 l/ha; 1 x	G
	Weidenröschen-Arten	Echte Mehлтаupilze, Rostpilze	0,4 l/ha; 1 x	G
Spitzwegerich	Echte Mehлтаupilze	0,4 l/ha; 1 x	G	



Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen, Abstand	GV
<b>Difcor® 250 EC</b> 250 g/l Difenconazol	Spargel	Laubkrankheit, Spargelrost	0,4 l/ha; 1 x	
	Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen	0,4 l/ha; 1 x	G
	Kernobst	Schorf	0,075 l/ha je m Kronenhöhe; 4 x; 5-10 Tage Abstand	
	Erdbeere	Rotfleckenkrankheit, Weißfleckenkrankheit	0,4 l/ha; 2 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Himbeere	Rutensterben, Himbeerrost	0,4 l/ha; 3 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Brombeere	Brombeerrost, Rankenkrankheit	0,4 l/ha; 3 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Sauerkirsche, Süßkirsche	Blattbräune, Kirschenschorf, Zweigdürre	0,075 l/ha je m Kronenhöhe; 3 x; 7-10 Tage Abstand	G
	Pflaume	<i>Monilinia laxa</i> , Schrotschusskrankheit	0,075 l/ha je m Kronenhöhe; 3 x; 10-14 Tage Abstand	G
	Zierpflanzen; <b>ausgenommen:</b> Rosen	Echte Mehltaupilze	0,4 l/ha; 1 x	G
	Zierpflanzen	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze	0,4 l/ha; 1 x	G
	Zierpflanzen; <b>ausgenommen:</b> Rosen (Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Aufwandmenge abhängig von Pflanzengröße; 3 x; 8 bis 14 Tage Abstand	G
	Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze		G
<b>Azoxystar® XL</b> 250 g/l Azoxystrobin	Erbse	Brennfleckenkrankheit, Falscher Mehltau	1 l/ha; 2 x; 14 Tage Abstand	
	Dicke Bohne	Ackerbohnenrost	1 l/ha; 2 x; 14 Tage Abstand	
	Buschbohne	Falscher Mehltau	1 l/ha; 2 x; 14 Tage Abstand	
	*Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte	Falscher Mehltau	1 l/ha; 3 x; 7 - 10 Tage Abstand	
	*Porree	Porreerost, Purpurfleckenkrankheit, <i>Phytophthora porri</i>	1 l/ha; 3 x; mind. 12 Tage Abstand	
	*Möhre	Möhrenschwärze, Echter Mehltau	1 l/ha; 3 x; mind. 7 Tage Abstand	
	Spargel	Laubkrankheit, Spargelrost	1 l/ha; 2 x; mind. 10 Tage Abstand	
	*Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsing- kohl), Blumenkohl, Staudenkohl, Grünkohl	Weißer Rost, <i>Mycosphaerella brassicicola</i> , Rapsschwärze, Kohlschwärze	1 l/ha; 2 x; mind. 12 Tage Abstand	
	*Salate, Endivien	Falscher Mehltau	1 l/ha; 3 x; mind. 7 Tage Abstand	
	Erdbeere	Echter Mehltau, Erdbeeranthraknose	1 l/ha; 3 x; mind. 7 Tage Abstand	

\*Auflage NG405 beachten

GV: Genehmigte Anwendungsgebiete nach Art. 51 VO (EG) Nr. 1107/2009.

Produkt & Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge; Anzahl Anwendungen, Abstand	GV
<b>Jaguar®</b> 100 g/l lambda-Cyhalothrin	Erbse	Erbsenwickler, Blattrandkäfer, Grüne Erbsenblattlaus	0,075 l/ha; 2 x; 7 Tage Abstand	
	Möhre, Pastinak	Erdräupen	0,075 l/ha; 1 x	
	Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle)	Blattläuse	0,075 l/ha; 1 x	
<b>Shock Down®</b> 50 g/l lambda-Cyhalothrin	Erbse	Erbsenwickler, Grüne Erbsenblattlaus, Blattrandkäfer	0,15 l/ha; 2 x; 7-14 Tage Abstand	

## FUNGIZIDE

## Wirkungsspektrum in ausgewählten Kulturen

### Fungizide: Erdbeeren

Fungizid	Difcor® 250 EC		Azoxystar® XL	Zaftra® AZT 250 SC	Zaftra® AZT 250 SC + Difcor® 250 EC
<b>Wirkstoff</b>	250 g/l Difenconazol		250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin + 250 g/l Difenconazol
<b>BBCH</b>	Befalls- beginn	BBCH 56	BBCH 55-89	BBCH 56-67	BBCH 56-67
<b>Aufwandmenge l/ha</b>	0,4	0,4	1,0	1,0	0,8 + 0,4
<b>Anwendungen</b>	2	2	3	2	1
<b>Rotfleckenkrankheit</b>	XXX	+++		-	XXX
<b>Weissfleckenkrankheit</b>	XXX	+++		-	XXX
<b>Gnomonia Fruchtfäule</b>		XX		-	XXX
<b>Colletotrichum</b>			XXX	XXX	XXX
<b>Erdbeere</b>	XG	XG	X	X	X
<b>Pflanzjahr</b>	XG	XG			
<b>Pflanzgut</b>	XG	XG			

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

## Herbizide: Zwiebelgemüse (Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel)

Herbizid	Roxy® 800 EC	Orefa® Di-Amide-P	
Wirkstoff	800 g/l Prosulfocarb	720 g/l Dimethenamid-P	
BBCH	BBCH 11-13	BBCH 12-14	bis BBCH 14
Aufwandmenge l/ha	4,0	1,4	1,4
Jährige Rispe	XXX	XXX	XXX
Ackerhellerkraut	XX	XXX	XXX
Ehrenpreis	XXX	XXX	XXX
Gänsefuß, Melde	XX	XX	XX
Gemeines Kreuzkraut	-	XXX	XXX
Hirtentäschel	XXX	XX	XX
Kleine Brennessel	-	XX	XX
Klettenlabkraut	XXX	XXX	XXX
Knöterich-Arten	-	X	X
Taubnessel	XXX	XXX	XXX
Vogelmiere	XXX	XX	XX
Zwiebelgemüse	XG	XG	-
Trockenzwiebel	XG	-	XG
Bundzwiebel	XG	XG	-
Knoblauch	XG	XG	-
Perlzwiebel	XG	XG	-
Schalotte	XG	XG	-
Speisezwiebel	XG	XG	XG

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

**Fungizide: Zwiebelgemüse (Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel)**

Fungizid	Difcor® 250 EC	Azoxystar® XL	Zaftra® AZT 250 SC			Zaftra® AZT 250 SC + Difcor® 250 EC
<b>Wirkstoff</b>	250 g/l Difenconazol	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin			250 g/l Azoxystrobin + 250 g/l Difenconazol
<b>BBCH</b>	BCH 41-51	BBCH 14-48	ab BBCH 13			BBCH 41-79
<b>Aufwandmenge l/ha</b>	0,4	1,0	1,0			0,8 + 0,4
<b>Anwendungen</b>	1	3	2			2
<b>Blattflecken/ Cladosporium</b>	XXX	++	XX	++	XX	XXX
<b>Botrytis</b>	-	+	+	+	+	+
<b>Mehlkrankheit/ Sclerotinia</b>	+	++	XX	XX	XX	XXX
<b>Purpurflecken/ Alternaria</b>	XXX	+++	XXX	+++	+++	XXX
<b>Falscher Mehltau</b>	-	XX	XX	XX	XX	XX
<b>Rost</b>	++	+++	XXX	+++	XXX	XXX
<b>Zwiebelgemüse</b>	XG	-	XG	-	-	In Abhängigkeit der Einzelprodukte
<b>Trockenzwiebel</b>	XG	-	-	XG	XG	
<b>Bundzwiebel</b>	-	-	XG	XG	XG	
<b>Knoblauch</b>	XG	X	XG	-	XG	
<b>Perlzwiebel</b>	XG	-	XG	-	-	
<b>Schalotte</b>	XG	X	XG	XG	-	
<b>Speisezwiebel</b>	XG	X	XG	-	XG	

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

## Fungizide: Spargel

Fungizid	Difcor® 250 EC	Azoxystar® XL	Zaftra® AZT 250 SC	Zaftra® AZT 250 SC + Difcor® 250 EC
<b>Wirkstoff</b>	250 g/l Difenconazol	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin + 250 g/l Difenconazol
<b>BBCH</b>	nach der Ernte	Befallsbeginn	Befallsbeginn	nach der Ernte
<b>Aufwandmenge l/ha</b>	0,4	1,0	1,0	0,8 + 0,4
<b>Anwendungen</b>	1	2	2	1
<b>Spargelrost</b>	XXX	XXX	XXX	XXX
<b>Stemphylium/ Laubkrankheit</b>	XXX	Resistenz	Resistenz	XXX
<b>Rost</b>	++	+++	+++	+++
<b>Spargel</b>	X	X	X	X

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

TIPP!

Wenn Ungräser in den Beständen bekämpft werden müssen, kann Maceta® 50 mit 2,5 l/ha eingesetzt werden.

## Fungizide: Möhre

Fungizid	Difcor® 250 EC	Azoxystar® XL	Zaftra® AZT 250 SC	Zaftra® AZT 250 SC + Difcor® 250 EC
<b>Wirkstoff</b>	250 g/l Difenconazol	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin + 250 g/l Difenconazol
<b>BBCH</b>	BCH 41-79	BBCH 16-49	BBCH 13-79	BBCH 41-79
<b>Aufwandmenge l/ha</b>	0,4	1,0	1,0	0,8 + 0,4
<b>Anwendungen</b>	3	3	2	2
<b>Schwarzfäule/ Alternaria</b>	XX	XXX	XXX	XXX
<b>Echter Mehltau</b>	XX	XX	XX	XXX
<b>Blattflecken/ Cercospora</b>	XX	++	XX	XXX
<b>Möhre</b>	X	X	X	X

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

**Fungizide: Kohlgemüse (Blatt- und Kopfkohle sowie weitere)**

Fungizid	Azoxystar® XL	Zaftra® AZT 250 SC		
Wirkstoff	250 g/l Azoxystrobin	250 g/l Azoxystrobin		
BBCH	BBCH 16-49	Beginn Kopfbildung	ab BBCH 41	ab BBCH 13
Aufwandmenge l/ha	1,0	1,0	1,0	1,0
Anwendungen	2	2	2	2
<b>Weißer Rost/ Albugo</b>	XXX	XXX	XXX	XXX
<b>Kohlschwärze/ Alternaria</b>	XXX	XXX	+++	+++
<b>Ringflecken/ Mycosphaerella</b>	XX	XX	++	++
<b>Falscher Mehltau</b>	++	++	XX	XX
<b>Blattfleckenerreger</b>	+++	+++	XXX	XXX
<b>Blattkohle (z. B. China- und Grünkohl)</b>		X		
<b>Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, Wirsingkohl)</b>	X	X		
<b>Blumenkohl &amp; Brokkoli</b>	X		X	
<b>Rosenkohl</b>	X		X	
<b>Kohlrabi</b>				X
<b>Weiß-, Grün-, Stauden-, Rotkohl</b>	X			

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

## Fungizide: Erbse, Buschbohne & Dicke Bohne

Fungizid	Zaftra® AZT 250 SC			Azoxystar® XL		
Wirkstoff	250 g/l Azoxystrobin			250 g/l Azoxystrobin		
BBCH	ab BBCH 30	ab BBCH 21	ab BBCH 13	BBCH 17-72	BBCH 60-69	
Aufwandmenge U/ha	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Anwendungen	2	2	2	2	2	
<b>Rostpilze</b>	XXX	XXX	XXX	+++	XXX	+++
<b>Botrytis</b>	XX	++	++	++	++	++
<b>Sclerotinia*</b>	XX	XX	XX	++	++	++
<b>Falscher Mehltau</b>	XX	++	++	XX	++	XX
<b>Brennfleckenkrankheit(en)</b>	XXX	XXX	XXX	XXX	+++	+++
<b>Echter Mehltau</b>	XXX	+++	+++	+++	+++	+++
<b>Erbse</b>	XG			X		
<b>Dicke Bohne</b>		XG			X	
<b>Buschbohne</b>		XG				X
<b>Stangenbohne</b>			XG			

X Indikation + Nebenwirkung XG Genehmigung  
 Die Kreuze wurden nach eigener Einschätzung gesetzt.

### Notizen

---



---



---



---



---



---

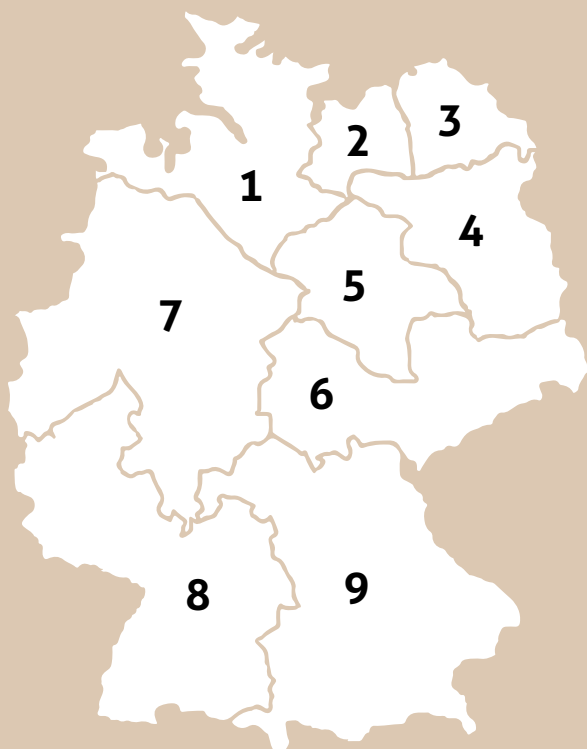


---



---





**IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT:**



**1 Jan Brede**  
Mobil: 0151 54113316  
j.brede@plantan.de



**2 Jutta Trute**  
Mobil: 0171 9615808  
j.trute@plantan.de



**3 Horst Betzel**  
Mobil: 0171 5215889  
h.betzel@plantan.de



**4 Robert Herzog**  
Mobil: 0160 6431246  
r.herzog@plantan.de



**5 Sebastian Hötzel**  
Mobil: 0151 20146867  
s.hoetzel@plantan.de



**6 Camillo Rößer**  
Mobil: 0171 2932939  
c.roesser@plantan.de



**7 Holger Ohlmeier**  
Mobil: 0151 17216018  
h.ohlmeier@plantan.de



**8 Andreas Drephal**  
Mobil: 0171 2987180  
a.drephal@plantan.de



**9 Rudolf Wild**  
Mobil: 0151 51185296  
r.wild@plantan.de

**ÜBERREGIONALE FACHBERATUNG**

**Ackerbau**

**Sonderkulturen**



**Alice Pohl**  
Mobil: 0170 905 23 92  
a.pohl@plantan.de



**Merle Hansen**  
Mobil: 0151 11129662  
m.hansen@plantan.de